



Weihnachten 2019

Pfarrverband Glonn mit
Berganger und Jakobsbairern



PFARRVERBAND

Glonn



PFARRVERBANDSGÜNDUNG am 20. Januar 2019



DA PFARRA
Siegfried Schöpf



Liebe Gemeinde
in Glonn, Berganger und
Antholing,
liebe Mitchristen

seit diesem Jahr sind unsere drei
Pfarrgemeinden Glonn, Berganger
und Antholing nun miteinander ein
Pfarrverband. Was wir schon seit
vielen Jahren praktiziert haben, ist
nun offiziell anerkannt. Nach Außen
hat sich dabei nicht viel verändert,
aber in Gedanken gehören unsere
drei Pfarreien nun fest zusammen.

Dazu soll uns auch das Logo vom
Pfarrverband immer wieder erin-
nern. Die drei Kirchtürme beschrei-
ben die Mittelpunkte der Pfarreien.
Sie sind eingebettet in die hügelige
Landschaft um uns herum. Auf dem
Titelbild jetzt auch verschneit. Und
ein weiteres Zeichen findet sich
in unserem Logo: das Kreuz. Es ist
die wahre Mitte unseres Pfarrver-
bandes. Und so braucht eigentlich
jede Gemeinschaft eine Mitte. Für
uns Christen ist es Jesus Christus.
Er hat sich aber nicht einfach so in
unsere Mitte gedrängt, sondern
hat ganz klein als Kind angefangen.

Zuerst waren es die Hirten, die ihn
gesucht und im Stall von Bethlehem
gefunden haben. Dann kamen die
drei Könige.

In beiden Fällen aber haben sich die
Menschen immer gemeinsam auf
den Weg gemacht, um den neu-
geborenen Gottessohn zu finden.
So wollen auch wir als Pfarrver-
band gemeinsam unterwegs
sein im festen Vertrauen dar-
auf, dass Christus unser Ziel ist.

GRUSSWORT

Und wer miteinander geht, der kann
sich auch gegenseitig Stütze und
Halt sein.

Und so wünschen wir Ihnen allen,
dass Sie immer einen guten Weg-
gefährten an Ihrer Seite haben, am
besten Jesus Christus selbst!

**Eine besinnliche Adventszeit und
ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen Ihnen von ganzem Her-
zen Ihre Seelsorger**



Siegfried Schöpf
Pfarrer



Rudolf Auer
Diakon

Unterwegs mit dem Pfarrverband

Nach einem Jahr Pause wollen wir uns wieder gemeinsam aufmachen zur Pfarrwallfahrt. Ziel ist dieses Jahr das grüne Herz Österreichs: Die Steiermark: Auf dem Weg dorthin besuchen wir das Benediktinerstift Admont mit der weltgrößten Klosterbibliothek.

PFARRWALLFAHRT 2020

Am zweiten Tag führt uns das mächtige Schloss Herberstein mit seinen zauberhaften Gärten auf eine Reise in vergangene Zeiten. In drei baugeschichtlichen Epochen – Gotik, Renaissance, Barock – harmonisch gewachsen, erzählt es die einflussreiche Geschichte von mehr als 700 Jahren steirischer Geschichte und herrschaftlicher Tradition.



Schloss Herberstein

Außerdem besuchen wir zwei Marienwallfahrtsorte, an denen wir Gottesdienste feiern: Mariatrost bei Graz und Maria Strassengel.

Im ältesten Zisterzienserkloster der Welt, im Stift Rein beten wir mit den Mönchen das Mittagsgebet. Und in der Lurgrotte Semriach besichtigen wir die größte aktive Wasserhöhle Österreichs mit einer bizarren Höhlenwelt voller Tropfsteinen und einem gewaltigen Felsendom. Seine Größe ist beeindruckend: Mit 120 Metern Länge, 80 Metern Breite und einer Höhe von 40 Metern gehört er zu den zehn größten Höhlendomen der Welt.

Natürlich werden wir auch der Landeshauptstadt Graz einen Besuch abstatten. Vom Schlossberg mit seinem Uhrturm haben wir einen wunderbaren Blick über die Stadt. Und der „Grazer Dom“ gilt durch seine königlich-kaiserliche Kirchenarchitektur als „Grazer Stadtkrone“.

So haben wir von allem etwas: Kultur – Natur – Glaube und Genuss. Ich würde mich freuen, Sie auf dieser Reise vom 20. bis 24. April 2020 begrüßen zu dürfen.

Auf eine schöne Fahrt mit Ihnen freut sich

Pfarrer Siegfried Schöpf



Friede! Mit dir!

„Friede! Mit dir!“ so lautet das Motto der Adveniat-Weihnachtsaktion 2019. Viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik träumen vom Frieden. Doch Mensch und Natur werden nach wie vor rücksichtslos ausgebeutet. Adveniat unterstützt zahlreiche Initiativen, die der Bevölkerung ein Leben in Frieden untereinander und mit der Umwelt ermöglichen. Voraussetzung dafür sind weltweite Solidarität und verantwortliches Handeln im Alltag auch hierzulande.

In den Weihnachtsgottesdiensten am 24. und 25. Dezember haben auch wir die Gelegenheit, unsere Spende für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik abzugeben.

Mit dem Erlös finanziert Adveniat Projekte für Arme und Benachteiligte. Schwerpunkte der Förderung sind Seelsorge, Sozialarbeit, Bildungsprojekte, die Förderung von Infrastruktur und die Ausbildung von Laien. Adveniat denkt sich keine Projekte aus. Vielmehr entstehen diese vor Ort und sind meist kleine, überschaubare Initiativen, die direkt den Armen zugutekommen.

UNSERE SPENDE AN WEIHNACHTEN



SPENDENKONTO:

Bank Bistum Essen
 BIC GENODED1BBE
 IBAN DE03 3606 0295 0000 0173 45



KIRCHGELD

Mit der Gründung des Pfarrverbandes Glonn wurde die pastorale Arbeit in den drei Pfarreien Glonn, Berganger und Antholing zusammengeführt.

Aber auch verwaltungsmäßig haben sich diese drei Pfarreien zusammengetan. Der neue Verwaltungsleiter Johann Wolf kümmert sich seitdem unter anderem um alle Kirchengebäude und die Finanzen. Dabei gibt es Gelder und Spenden, die zweckgebunden und der jeweiligen Pfarrei zugeordnet sind. Dafür erhalten wir auch Zuschüsse von der Erzdiözese.

Viele Dinge des alltäglichen Bedarfs werden aber in allen drei Pfarreien benötigt und müssen bezahlt werden. Büromaterial, Telefon, oder

Gottesdienstgestaltung und vieles mehr.

Dafür bekommen wir von der Erzdiözese nur einen Teil. Den Rest müssen wir selbst aufbringen. Deswegen brauchen wir Ihre Unterstützung und ich bitte Sie um das sogenannte „Kirchgeld“.

Alle Pfarrangehörigen über 18 Jahre mit eigenem Einkommen werden gebeten, das Pfarrleben vor Ort mit einer Gabe von 1,50 Euro (gerne auch mehr) zu fördern.

Bitte legen Sie Ihre Beitrag in das beigegefügte Kuvert und geben Sie dieses an einem Sonntag beim Gottesdienst in der Kirche ab oder werfen es in den Briefkasten am Pfarrbüro (in der Säule bei der Einfahrt) ein.

Sie können den Betrag auch auf unser Konto einzahlen

Kath. Kirchenstiftung Glonn

LIGA Bank München

IBAN DE21 750 903 00 000 21 46 550

BIC GENO DE F1 M05

Im Voraus schon **Vergelt 's Gott** für Ihre Spende zugunsten Ihrer Pfarrei.

Pfarrer Siegfried Schöpf

Der Pfarrgemeinderat Glonn im Jahreskreis

Rückblick und Ausblick sind die beiden Pole zwischen denen man am Jahresende hin und her schwingt. Die Kalender von 2019 und 2020 machen Eines klar - Die Arbeit im Pfarrgemeinderat folgt grundsätzlich dem Jahresverlauf, den Jahreszeiten, den Festen und Traditionen. Zu Beginn des Jahres stehen die Kreuzwege und das Fastenessen. In der Jahresmitte steht das Pfarrfest nahe dem Patrozinium, ehe dann im Herbst mit Erntedank und Kindersegnung das Jahresende erahnt werden kann.

Dieser Kreislauf ist beruhigend und führt – doch er ist nicht alles und da hatten wir dieses Jahr gleich am 20. Januar Besuch von Weihbischof Bernhard Haßlberger.

Nach vielen Treffen, Abstimmungen und Email-Diskussionen feierten wir, die Bairer, Bergangerer und Glonner ein schönes Fest. Wir feierten die Gründung des Pfarrverbandes.

Damit ging das Jahr erst los und es folgten viele weitere schöne Extras zum gewohnten Jahreskreis. So durften wir im Pfarrbüro Herrn Wolf begrüßen, der viele Verwaltungsaufgaben übernimmt.



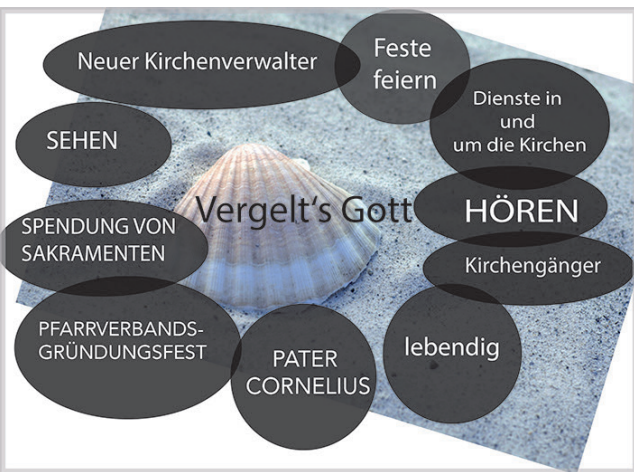
Dann besuchten wir im Juli die wunderschöne Stadt Berching am Main-

PFARRGEMEINDERAT GLONN

Donau Kanal und ließen uns weiter überraschen, von den verwinkelten Wegen, schönen Kirchen und einem Bibelgarten in dem zu jeder Pflanze eine Bibelstelle benannt ist.

Auch in den Sachausschüssen gab es das ein oder andere Zuckerl, wie die enge Zusammenarbeit mit den Minis in vielen Bereichen oder auch dass wir ein neues Layout in diesem Pfarrbrief versuchen.

Freuen wir uns nun auf nächstes Jahr! Wir wissen uns gut geführt und mit dem Glauben daran, lassen sich auch leicht neue Wege beschreiten. Gehen wir gemeinsam in ein gesegnetes Jahr 2020!



Pfarrverbandsurkunde entgegen nehmen.

Dazu auch noch ein herzliches Willkommen unserem Verwaltungsleiter Herrn Wolf.

KURATIE JAKOBSBAIERN

Das sind einige, aber natürlich nicht alle Gedanken, die mir einfallen für das vergangene Kirchenjahr aber auch gleichzeitig der Ausblick für das nächste Kirchenjahr.

Liebe Gemeinde, natürlich waren am Anfang des Jahres ein paar Bedenken da wegen der Zusammenlegung der Pfarrei Glonn und den Kuratien Berganger und unserer Kuratie Jakobsbairn zu einem Pfarrverband. Aber unser Pfarrer Schöpf konnte schnell erklären, dass dies eigentlich nur positiv ist in der Verwaltung als auch im seelsorgerischen Bereich.

Und somit durften wir dankend in einem gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger die

Im Laufe des Jahres durften wir auch einige Gottesdienste mit Pater Cornelius feiern. Es ist immer wieder eine schöne Bereicherung. Vor allem seine Gedanken in seiner Predigt nehmen wir gerne in unseren Alltag mit.

Gemeinsame Feste feiern, das gehört in der Kuratie Jakobsbairn selbstverständlich auch dazu. Sei es das jährliche Pfarrfest, die Erstkommunion, die Firmung mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger oder auch besondere Anlässe wie das 90-jährige Gründungsfest des Trachtenvereins oder das 40-Jährige Jubiläum der KLB.

Und das alles geht aber nur GEMEINSAM. Einen großen Dank an alle, die ein Ehrenamt oder eine Aufgabe ausüben. Und gleichzeitig wünschen wir uns allen, dass sich

unsere wunderbare Hand-in-Hand-Kultur, die wir aktiv leben und auch erleben dürfen in unser Kuratie Jakobsbairn zusammen mit unserem Pfarrer Schöpf und unserem Diakon Auer nicht ins Stottern kommt.

ihm im Voraus schon mal ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Diese neue Krippe soll uns dann auch zeigen, dass Jesus in unsere Welt gekommen ist und auch heute immer noch bei uns ist.

So kurz vor dem Weihnachtsfest dürfen wir uns schon gespannt darauf freuen, dass es dieses Jahr in unserer Kirche eine neue Krippe geben wird. Sepp Gerg arbeitet nach sorgfältiger Planung schon sehr fleißig an einem Neubau. Dafür dürfen wir

Wir wünschen unserer Gemeinde und allen ihren Leuten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2020. Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat Jakobsbairn



Dekanatsministrantentag in Antholing

Wir sagen „DANKE“...



...an unsere Ministranten, für Euer Engagement und Bereitschaft den Altardienst zu machen. Wir sind froh, dass ihr bewusst entschieden habt auf diesem Weg Eurer Kirche zu dienen. Auch für die größeren Minis, die aus beruflichen- oder privatbedingten Gründen kürzer

KURATIE BERGANGER

treten oder aufhören müssen, sind und waren wir für jeden Dienst dankbar. Wichtig ist auch die Rolle der Eltern, als Vorbilder und Unterstützer. Wenn wir als Gemeinschaft füreinander da sind, dann funktioniert es immer irgendwie!



...an unsere fleißigen Helfer beim Herbst- und Winterdienst, die stets die Wege rundum die Kirche von Schnee und Laub frei halten.

... und an alle die beim Rasenmähen, Denkmalpflege, Ausgrasen oder sonstige Arbeiten unseren Friedhof und Kirchengrund pflegen. Ein herzlichen „Vergelt´s Gott“!



...an die Gemeinde und Bürgermeister Riedl, dass wir endlich

einen festen Platz im Gmoahaus haben, wo wir unsere Fronleichnamsfahnen allesamt miteinander aufbewahren dürfen. So wurde durch einen kleinen Schrankumbau eine tolle Lösung gefunden, die für alle passt.



...an unsere junggebliebenen Senioren und das ganze Seniorenkaffee-team, die immer für gutes Essen und leckeren Kuchen sorgen. Es ist immer wieder schön, ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen!

Und übrigens, zu unserem monatlichen Kaffee „Ratsch“ im Gmoasaal sind JUNG und ALT alle recht herzlich eingeladen!

...an die zahlreichen Besucher unseres Patroziniums! Trotz des ungemütlichen Wetters, war der Gmoasaal gut besucht und wir waren sehr froh und erleichtert über die positive Resonanz zur Umgestaltung unserer Speisekarte. Wir haben vor, dieses Jahr der Weiterskirchener Kirche einiges Gutes zu tun! (u.a. einheitliche Chormenden für die Ministranten).

Unser Patrozinium 2020 feiern wir am 06. September.



Aber eigentlich wollen wir Euch ALLEN danken, besonders denen, die im Hintergrund ihren Beitrag leisten, sodass das Ganze in unserer Kirchgemeinde überhaupt funktioniert. Angefangen von denjenigen, die regelmäßig die Kirche sauber halten, zu den Kommunionhelfern und Lektoren, bis hin zum Familiengottesdienst-Team. Ihr seid alle wichtig, denn Ihr seid unsere Kirche und zusammen sind wir die Kuratie

Berganger. Ein herzlichen „Vergelt ´s Gott“, eine fröhliche Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr 2020!

Sara Sinclair-Haberl
Pfarrgemeinderat

und

Anna Hufsky
Kirchenverwaltung

Der Herr segne dich

und erfülle dich mit seiner Liebe.

Er schenke dir

ein warmes und fröhliches Herz,

einen klaren Verstand mit

guten Gedanken,

leuchtenden Augen,

offene und hörende Ohren,

eine empfindsame Nase,

einen lachenden Mund,

liebvolle Hände,

kraftvolle Arme,

tragende Beine,

flinke Füße,

immer zu einem Tanz bereit.

So segne dich der Herr,

dein Gott.

Er sei alle Zeit um dich herum.

schenke dir Freude in Fülle,

Mut für jeden neuen Tag

und Kraft in schweren Zeiten.

Aus Irland

Am Donnerstag den **25. Juni 2020** wird unser H.H. Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger um 9 Uhr das Sakrament der Firmung in Antholing, St. Jakobus spenden.

Gott ruft Euch bei Eurem Namen:

„Liebe Jugendliche, das Beim-Namen-gerufen-Sein ist [also] ein Zeichen unserer großen Würde in den Augen Gottes, seiner Vorliebe für uns. Und Gott nennt jeden von euch beim Namen. Ihr seid das „Du“ Gottes, kostbar in seinen Augen, würdig seiner Zuneigung und

FIRMUNG 2020



von ihm geliebt (vgl. Jes 43,4). Nehmt freudig diesen Dialog auf, den Gott Euch anbietet, diesen Appell, den er an euch richtet, indem er Euch beim Namen ruft.“

Mit diesen Worten hat unser Papst Franziskus bei seiner Botschaft zum XXXIII. Weltjugendtag am Palmsonntag den 25. März 2018 zu den Jugendlichen gesprochen.

Liebe Jugendliche, Gott ruft auch Euch bei Eurem Namen und er ermutigt Euch, Euch nicht zu fürchten, wenn Ihr seinen Ruf vernehmt. Wie der Geist Gottes schon durch den alttestamentlichen Propheten Jesaja gesprochen hat: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! ... Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. ... Weil

du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ (Jes 43,1;3;4)

In der heiligen Firmung werdet Ihr, liebe Jugendliche, die Kraft des Heiligen Geistes auf besondere Weise empfangen. Der Heilige Geist wird Euch helfen, den Weg Eurer persönlichen Christusnachfolge zu finden und zu gehen. Wer den Ruf Christi folgt, für den wird sein Leben groß und sinnvoll.

Menschen, die den Heiligen Geist empfangen haben und auf ihre persönliche Weise Christus nachfolgen, sind beispielsweise unsere Firmhelfer(innen). Sie setzen sich mit viel Liebe und Engagement dafür ein, dass auch Ihr Euren persönlichen Weg der Christusnachfolge findet.

Alle Schülerinnen und Schüler, die römisch katholisch sind und eine 8. Klasse besuchen, können sich zur Firmung anmelden. Hier suchen wir dringend Mütter und Väter, die bei der Firmvorbereitung mithelfen.

Der gemeinsame Informationsabend für Eltern und Jugendliche des Pfarrverbands Glonn findet am Mittwoch, den **22. Januar 2020, um 20 Uhr** im Pfarrsaal statt. Die Anmeldung zur Firmvorbereitung geben die Jugendlichen eine Woche später persönlich ab. Beten wir für unsere Firmlinge, dass der Heilige Geist ihnen hilft den Ruf Christi in ihrem Leben zu hören und diesem Ruf dann zu folgen.

Diakon Rudolf Auer

Alle katholischen Kinder aus den 3. Klassen sind wieder zur heiligen Erstkommunion eingeladen. Kinder, die nicht in Glonn oder Antholing die Schule besuchen, sollten bitte bis Weihnachten im Pfarrbüro gemeldet werden.

Der gemeinsame Infoabend für die Eltern aus dem Pfarrverband Glonn findet am Mittwoch 15. Januar 2020 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal in Glonn statt. Dazu bekommen Sie noch eine eigene Einladung. Die Gruppenstunden beginnen dann im Februar.

Am 2. Februar feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn“ - Maria Lichtmess. Mit diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam die Vorbereitungszeit beginnen. Dabei werden die Kerzen für die Gruppenstunden und alle Kommunionkerzen gesegnet. Die Kommunionkinder sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Und natürlich suchen wir auch dieses Jahr wieder Mütter und Väter, die unsere Kommuniongruppen begleiten wollen. Ausführliches Begleitmaterial und Infos werden zur Verfügung gestellt.

Ein Treffen für die Gruppenmütter(-väter) ist am 22. Januar 2020 in Glonn.

Pfarrer Siegfried Schöpf



ERSTKOMMUNION 2020

Antholing: Sonntag, 10. Mai 2020

Berganger: Sonntag, 17. Mai 2020

Glonn: Sonntag, 24. Mai 2020



Sie findet jedes Jahr vom 18. bis 25. Januar statt.

Das diesjährige Motto lautet:
„Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich
(Apg 28,2)

Wir feiern unseren ökumenischen Gottesdienst
am 29. Januar 2020 um 19.00 Uhr
in der evangelischen Christuskirche
in Glonn,
anschl. gemeinsame Begegnung

GEBETSWOCHE UND ZEIT FÜR MICH UND GOTT

Zeit für mich und Gott 2020

Auch im kommenden Jahr sind wieder an sechs Freitagen Meditationen in Piusheim geplant. Sie finden jeweils von 19.00 bis 19.30 Uhr zu folgenden Terminen statt:

- 14. Februar
- 03. April
- 19. Juni
- 11. September
- 13. November
- 11. Dezember



Gestaltet von den Wortgottesdienstleitern aus dem ganzen Pfarrverband.

„MARIA VON MAGDALA: DEM LEBEN BEGEGNEN“

So sind die kommenden Exerzitien überschrieben.

Die Katholische Kirche hat Maria von Magdala den Aposteln gleichgestellt.

Auch im evangelischen Kirchenkalender findet sich der Gedenktag dieser außergewöhnlichen Frau.

In den vier Wochen der Exerzitien sind wir eingeladen, diese Apostelin auf ihrem Weg von Trauer und Verzweiflung um den Verlust und auf der Suche nach dem verlorenen Herrn bis zur Begegnung mit dem Auferstandenen zu begleiten (Joh. 20, 1-18).

Wir wollen uns wieder Zeit nehmen, um zur Ruhe zu kommen, uns aus

dem Alltagsbetrieb herauszunehmen und dem zu begegnen, der von sich sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Joh. 11,25).

Unser Pfarrverband und die Evangelische Gemeinde bieten diese Exerzitien wieder an fünf Mittwoch-Abenden an, in der Zeit

vom 26. Februar bis 25. März 2020

ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG 2020

Anmeldung bis spätestens,
Donnerstag, 06. Februar
im Kath. Pfarrbüro,
Tel. 08093/577 550



„Je mehr einer für die anderen wirkt, desto mehr wird er das Wort Christi verstehen und sich zueignen: „Unnütze Knechte sind wir“ (Lk 17,10). Denn er erkennt, dass er nicht aufgrund eigener Größe und Leistung handelt, sondern weil der Herr es ihm gibt“ (Papst Benedikt XVI., *Deus caritas est*, 35).

So schreibt unser emeritierter bayrischer Papst Benedikt XVI. in seiner Enzyklika „*DEUS CARITAS EST*“.

EHRENAMT

Genau dieser Ausspruch unseres emeritierten Papstes trifft gut die Einstellung vieler ehrenamtlicher Helfer in unserem Pfarrverband Glonn. Getrieben von der Liebe zu Gott und den Menschen, engagieren sie sich in verschiedenen Bereichen und Diensten, um durch ihr Wirken Christus – ein kleines Stück – in unserer Welt sichtbar zu machen. Wie auch der Völkerapostel Paulus in seinem zweiten Brief an die Korinther schreibt: „Die Liebe Christi drängt uns“ (2 Kor 5,14).

„Das Wesen der Kirche drückt sich in einem dreifachen Auftrag aus: Verkündigung von Gottes Wort (kerygma-martyria), Feier der Sakramente (leiturgia), Dienst der Liebe

(diakonia). Es sind Aufgaben, die sich gegenseitig bedingen und sich nicht voneinander trennen lassen“ (Papst Benedikt XVI., *Deus caritas est*, 25a). Der getaufte und gefirmte Christ ist im Heiligen Geist berufen, durch Wort und (Liebes-)tat am Reich Gottes in dieser Welt mitzuarbeiten. Die Kraft dazu bekommt er in den Sakramenten der Kirche – vor allem in der Eucharistie. Auch die Verkündigung des Wortes und die Taten der Liebe lassen sich – wie unser emeritierter Papst Benedikt schreibt – nicht voneinander trennen. Oft geschieht die Verkündigung der Liebe Gottes auch durch ein Zeugnis ohne Worte. Beispielsweise wenn Kunden des Glonner Tisches liebevoll betreut werden. Wenn Bedürftigen durch das Engagement der Nachbarschaftshilfe ein kleines Stück weitergeholfen wird. Wenn einsamen Menschen jemand zuhört. Wenn Kinder und Jugendlichen der Glaube nähergebracht wird. Wenn alte und einsame Menschen Gemeinschaft erfahren dürfen. Wenn Menschen ihr Fachwissen einbringen. Wenn Menschen sich – mit ihrer je eigenen Persönlichkeit und Lebenserfahrung – in der Liturgie und der Verkündigung engagieren. Und wenn viele Menschen – die vielleicht nicht immer gesehen werden – still und wie selbstverständlich helfen.

Dann gilt was der Völkerapostel

Paulus in seinem zweiten Brief an die Korinther schreibt:

„Die Liebe Christi drängt uns“ (2 Kor 5,14).

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir allen, die sich mit vielen unterschiedlichen Diensten am Nächsten eingebracht haben:

EHRENAMT

ich bin dabei



Zu diesen Diensten gehören die Pfarrgemeinderäte, die Kirchenverwaltungen, der Glonner Tisch, die Nachbarschaftshilfe, die Lektor(inn)en und die Kommunionhelfer(innen), die Wortgottesdienstleiter(innen), die Kommunionmütter, die Firmhelfer(innen), die Kinderkirch- und Familiengottesdienstteams, die Pfarrhelfer(innen) und alle, die still und namenlos helfen.

Diakon Rudolf Auer

AUSSER DER REIHE



Kapelle in Piusheim



GLONNER MINIS

Bei den Glonner Minis hat sich dieses Jahr einiges getan.

Seit Oktober 2018 veranstalten wir gemeinsam Aktionen in unserer MiniZeit wie z.B. das Weihnachtsbasteln oder einen Ausflug in die Trampolinhalle nach München.

Ausserdem wurde im März die neue Vorstandschaft gegründet, einer Gruppe von Minis ab 14 Jahren. Wir organisierten zusammen ein Ramadama & weitere Veranstaltungen im Jugendraum sowie den Crêpeverkauf beim Pfarrfest.

Im Mai waren wir in der 72h-Aktion des BDKJ aktiv. Dadurch wurde eine Grünfläche am Lagerhaus in Glonn wiederbelebt. Und wir bauten schöne Nistkästen für Vögel, die jetzt am

Bahndamm in der Filzen hängen.

In den Pfingstferien fuhren wir mit den Ministranten aus Glonn, Antholing und Berganger nach Kössen zum alljährigen Minilager. Dort durften wir eine sonnige Woche in den Bergen verbringen mit viel Spass am Pool oder beim Postenlauf rund um unsere Unterkunft.

Auch nahmen wir Glonner Minis dieses Jahr an allen Dekanatsaktionen teil, dem Zeltlager in Königsdorf, dem Minitag und dem Fußballturnier, sowie einem Jugendgottesdienst in Glonn.

Wir durften Ende des Jahres wieder einige neuen Ministranten in unsere Gemeinschaft aufnehmen und laden hiermit auch ganz herzlich alle Interessierten ab 9 Jahren dazu ein sich uns anzuschließen.

Wir freuen uns schon auf ein schönes, aufregendes Jahr 2020 mit euch!

EINLADUNG

Bald ist es wieder soweit! Die nächste Sternsingeraktion kann beginnen.
Sie steht unter dem Motto:

FRIEDEN!



IM LIBANON
UND WELTWEIT

Gehst Du mit? Möchtest Du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest Du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

20*C+M+B+20

STERNSINGER

Ja super, dann melde Dich einfach bei uns:

Roswitha Sarreiter Tel. 08093/1474
Annemarie Hauser Tel. 08093/4685

Alles was Du dafür brauchst, vom Sternsingergewand über Stern und Weihrauchfass bis hin zum Liedertext und der Gruppeneinteilung mit Wegbeschreibung erhältst Du dann am Dienstag, den 17. Dezember 2019 Von 16 bis 18 Uhr im Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf Dich!

DANKE!



24. Dez. 2019 HI. Abend

Glonn	16.00 Uhr	Kindermette
	17.00 Uhr	Kindermette
	22.30 Uhr	Christmette
Berganger	16.00 Uhr	Kindermette
	20.30 Uhr	Christmette
Jakobsbaiern	16.30 Uhr	Kindermette
	22.00 Uhr	Christmette
Frauenreuth	22.00 Uhr	Christmette
Marienheim	16.00 Uhr	Christmette
Zinneberg	21.00 Uhr	Christmette



25. Dez. 2019 1. Weihnachtsfeiertag Hochfest der Geburt des Herrn



Glonn	10.00 Uhr	Festgottesdienste
Berganger	8:45 Uhr	
Jakobsbaiern	10.00 Uhr	
Marienheim	10.15 Uhr	
Zinneberg	8.45 Uhr	

26. Dez. 2019 2. Weihnachtsfeiertag - HI. Stephanus



Glonn	10.00 Uhr	feierliche Gottesdienste
Berganger	8.45 Uhr	
Jakobsbaiern	8.45 Uhr	
Münster	8.45 Uhr	
Marienheim	10.15 Uhr	
Zinneberg	8:45 Uhr	

29. Dez. 2019 Sonntag in der Weihnachtszeit

Normale Sonntagsordnung siehe Kontakte

31. Dez. 2019 HI. Silvester I, Papst

Glonn	15.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienste
Berganger	15.00 Uhr	
Jakobsbaiern	13.30 Uhr	
Marienheim	15.00 Uhr	
Zinneberg	18.00 Uhr	
	21.00 Uhr	Konzert in der Silvesternacht: „Violin classics meet Organ.“





1. Jan. 2020 Neujahr **Hochfest der Gottesmutter Maria**

<i>Glonn</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienste
<i>Jakobsbairn</i>	19.00 Uhr	
<i>Berganger</i>	19.00 Uhr	
<i>Marienheim</i>	10.15 Uhr	
<i>Zinneberg</i>	8.45 Uhr	

5. Jan. 2020

<i>Glonn</i>	10.00 Uhr	Gottesdienste mit
<i>Jakobsbairn</i>	8.45 Uhr	Segnung von
<i>Berganger</i>	8.45 Uhr	Wasser und Weihrauch
<i>Marienheim</i>	10.15 Uhr	
<i>Zinneberg</i>	8.45 Uhr	

WEIHNACHTS- GOTTESDIENSTE

6. Jan. 2020 Erscheinung des Herrn

<i>Glonn</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienste
<i>Berganger</i>	8.45 Uhr	mit den
<i>Jakobsbairn</i>	8.45 Uhr	Sternsängern
<i>Marienheim</i>	10.15 Uhr	
<i>Zinneberg</i>	8.45 Uhr	



12. Jan. 2020 Taufe des Herrn

<i>Glonn</i>	10.00 Uhr	feierliche Gottesdienste
<i>Berganger</i>	8.45 Uhr	
<i>Jakobsbairn</i>	8.45 Uhr	Tag der Ewigen Anbetung
<i>Marienheim</i>	10.15 Uhr	
<i>Zinneberg</i>	8.45 Uhr	

Mensch, wo bist Du?

Ein etwas anderer Artikel zu Weihnachten 2019 vom Glonner Tisch.

Mensch – wo bist Du? fragt das Miserieor-Hungertuch 2019 von Uwe Appold (uwe-appold.de). Als deutscher Bildhauer, Designer und Maler lebt und arbeitet er in Norddeutschland. Er ist Protestant. Was hat ihn bewegt – wie zeigt er sich als Mensch? Er begegnet uns aufrecht, gerichtet, seiner Sache sicher. Bei genauerem

GLONNER TISCH

Hinsehen: Er trägt einen Punkt auf der Nase. Oder täusche ich mich? Großartige Menschen tragen einen Punkt auf der Nase! Einen Nasenpunkt. Einen „Ich-nehme-mich-beim-Wort-Punkt“. So wirkt er. Uwe Appold hat sich mit großen abendländischen Themen befasst, Zyklen geschaffen, Geschichte durchdrungen. Mit dem Hungertuch 2019 stellt er die Frage „Mensch, wo bist Du?“.

Auf blauem Grund breitet sich dunkle Erde aus. Das Erdfeld ist zerklüftet, aufgerissen und verletzt. Uwe Appold hat Erde aus dem Garten Gethsemane verarbeitet. Dort treffen sich Zweifel, Schuld und Scham und begegnen sich Verzeihen, Haltung und Mut. Dunkle Gipfel ragen wie Inseln aus dem helleren Ozean. Ein goldener Ring um-

gibt ein kleines Haus inmitten. Das Haus vermittelt uns Sicherheit und Geborgenheit. Es lässt uns über die offene Seite eintreten. Das unfertige Haus hingegen fordert uns zum Weiterbauen auf. Wenn das Haus für unsere Erde steht, dann fordert es uns auf, an unserer gemeinsamen Erde zu arbeiten. Papst Franziskus sagt: „Wir sind ein Haus, eine Welt“ (laudato si' – Über die Sorge für das gemeinsame Haus, Enzyklika 2015).

„Mensch, wo bist du?“, war Gottes Frage. Das Bild zeigt den Menschen rot-blau bekleidet. Er ist nicht mehr nackt, wie im Paradies, und damit auch nicht mehr unschuldig! Wir müssen uns fragen: Wo baue ich an einer besseren Zukunft? Wo trage ich dazu bei, dass das Haus zu einem lebenswerten Haus für alle erhalten werden kann?

Also: Mensch – wo bist Du? Zeigen wir Gesicht – ändern wir die Welt ein bisschen besser! Gegen Mob und fanatischen Wahn, gegen Zerstörung und Vernichtung von Lebensräumen, gegen Verschwendung und ökologische Misswirtschaft. Bleiben wir aufrecht und fassen uns an die eigene Nase!

Die Mitglieder des Glonner Tisches organisieren wöchentlich eine gerechte Verteilung von Lebensmitteln, besonders für Personen, die über ein geringeres Einkommen verfügen. Dank unserer Spender bieten wir donnerstags ab 10:00 Uhr ein reichhaltiges Warenangebot. Der Tisch ist gedeckt.

Die Kleiderkammer öffnet mittwochs ab 14:00 Uhr ihre Türen. Mit der Weiterverwendung von gut erhaltenen Kleidungsstücken erhalten Sie Substanz, handeln nachhaltig und umweltfreundlich. Das liegt voll im Trend.

Mensch – wo bist Du? Wir machen Gemeinde erfahrbar. Wir bieten Kontakt und Miteinander. Sie sind als Kunde, Helfer oder Interessierte in

unserem Kreis herzlich willkommen und jederzeit eingeladen, Ihren persönlichen Beitrag zu leisten.

Im Namen aller Helferinnen und Helfer vom Glonner Tisch wünschen wir allen Menschen in unseren Gemeinden Glonn, Oberpfammern und Moosach ein fröhliches Weihnachtsfest und erfüllte, gesellige Feiertage.

Gez.

Organisationsteam Glonner Tisch

KINDERGARTEN ST. JOSEF

Liebe Pfarrgemeinde,

gerade in der dunklen Zeit, haben wir das Bedürfnis nach Wärme und Geborgenheit. Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit mit einem schönen

Gedicht im Kerzenschein.

Eine stille, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen das Team vom Sankt Josef Kindergarten.

Im Kerzenschein

*Die kleine Kerze im Advent
wie warm und leuchtend sie doch brennt.
Sie wünscht sich ganz genau wie du,
ein wenig Stille ein wenig Ruh.
Mit ihrem hellen ruhigen Schein
will sie ein Weihnachtsgruß uns sein.
Träumt die Kerze einen Traum?
Träumt sie vom Licht am Weihnachtsbaum?
So leise wie die Kerze brennt
so still wünsch ich mir den Advent.*

Aus Renate Ferrari: Spür die Stille im Advent



So klingt Kirchenmusik!

Liebe Glonnerinnen und Glonner,

lassen Sie mich vorab den Mitgliedern unseres Kirchenchores Dank und Anerkennung aussprechen für die großartige Leistung beim diesjährigen Kirchenkonzert am 27. Oktober 2019 in unserer Pfarrkirche!

Ja, so mag Herr Mozart oder auch ein Herr Haydn sich festliche Kirchenmusik vorgestellt haben! Ein großer, leis-

KIRCHENMUSIK

tungsfähiger, stimmungsgewaltiger Chor unterstützt und begleitet von einem komplett besetzten Orchester mit vier Solisten in einer voll besetzten, von barocker Pracht glänzenden Kirche! Wir dürfen in Glonn wirklich stolz sein, diese Musik in dieser Qualität (so die Meinung unserer Zuhörer!) unserem Publikum anbieten zu können. Allen Sängerinnen und Sängern, allen Orchestermusikern und vor allem allen Helfer vor und nach dem Konzert ein großes „Vergelt's Gott“ für das, was letztendlich „zur höheren Ehre Gottes“ geleistet worden ist!

Natürlich versuchen wir als Chor, Instrumentalisten und alle Organisten auch das Jahr über und vor allem an den Hochfesten gute und ansprechende Kirchenmusik in der Liturgie

zu bieten. Das ist unser Auftrag! Mittel und Möglichkeiten sind hier leider nur begrenzt vorhanden. Einen Weg für bessere Gestaltungsmöglichkeiten haben wir nun eingeschlagen mit der Gründung des „Cäcilienvereins Glonn e.V.“ Dieser Verein soll primär die finanzielle Basis für die Finanzierung von Konzerten gewähren (allein der Kartenverkauf kann das nicht) und bei Bedarf Engpässe bei liturgischen Aufgaben überbrücken. Ein herzliches Dankeschön an die gewählte Vorstandschaft (Renate und Hans Gürteler, Gabi und Martin Krippler, Angelika Kronthaler, Stephan Ametsbichler und Thomas Pfeiffer)! Zusätzliche Infos werden in Kürze veröffentlicht.

Liebe Gottesdienstbesucher und Freunde des Glonner Kirchenchores! Folgende Werke haben wir für die kommenden Hochfeste geplant:

1. Weihnachtsfeiertag: Anton Diabelli - Pastoralmesse (bitte beachten: dauert etwas länger!)

Ostersonntag: Wolfgang Amadeus Mozart - Krönungsmesse

Pfingstsonntag: Christopher Tumbler - Messe in G-Dur

Patrozinium (28.6.): Joseph Haydn - Nikolaimesse

Bereits bei den Vorschulkindern versuchen wir, die Liebe zum Singen bzw. Interesse für die Kirchenmusik zu wecken und zu fördern. Im Vorschulchor

unseres Kindergartens St. Joseph werden die Kinder regelmäßig einmal die Woche spielerisch ans Singen herangeführt. In Zusammenarbeit mit der kommunalen Musikschule wird dies bei den Chorkindern in drei Altersstufen weitergeführt.

Ein weiterer Chor ist der kürzlich in „Carmina Mundi Glonn“ umbenannte Jugendchor, der allerdings altersmäßig keine Begrenzung mehr hat, aber dafür nur für sehr erfahrene Chorsänger offen ist, da hier in kurzer Probenzeit unbekannte und anspruchsvolle Literatur erarbeitet wird.

Unseren Organistennachwuchs möchte ich nicht vergessen zu erwähnen. Denken Sie bitte daran, die

Zeiten sind vorbei, als nur zum Orgelunterricht zugelassen wurde, wer vorher mehrere Jahre Klavierunterricht hatte. Bereits im Grundschulalter ist das jetzt möglich!

Ich lade Sie ein, die vielen Bereiche der Kirchenmusik in Glonn zu unterstützen: entweder Sie entdecken Ihre eigenen Fähigkeiten zum Singen oder Musizieren, Sie werden demnächst förderndes Mitglied im Cäcilienverein, spenden für die Kirchenmusik oder sind anderweitig aktiv, wenn's um die Kirchenmusik in Glonn geht!

Ihr
Thomas Pfeiffer
Kirchenmusiker

UNTERSTÜTZUNG
PFARREI GLONN

Wir würden uns freuen, wenn Sie eines unserer Projekte unterstützen könnten!

Bankverbindung bei der Raiffeisenbank Glonn-Aßling
BIC: GENODEF1ASG

Pfarrei	IBAN:	DE 34	70169450	00000	31348
Neue Orgel	IBAN:	DE 34	70169450	00000	31348
Kirchenmusik	IBAN:	DE 34	70169450	00000	31348
Nachbarschaftshilfe	IBAN:	DE 25	70169450	02000	31348
Glonner Tisch	IBAN:	DE 78	70169450	01000	31348

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

Schon wieder eilt das Jahr seinem Ende entgegen, und wir blicken auf die vergangenen Monate zurück.

Wie jedes Jahr haben wir den Veranstaltungstreffen mit unserem Kaffeekränzchen im Fasching begonnen, es wurde wieder bereichert von den Hot Socks aus Ramerberg, die uns mit viel Schwung und Akrobatik ihr Programm vortanzten.

Bei unserer Hauptversammlung bald darauf wurden wieder einige Frauen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt, und gemeinsam mit unseren

KFD

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS



evangelischen Mitschwestern beteten wir in der evangelischen Kirche, diesmal vorbereitet von den Frauen aus Slowenien. Zusammen mit Pfr. Schöpf feierten wir wieder eine Maiandacht in unserer Pfarrkirche. Eine Fahrt „ins Blaue“, die uns zum Kloster Gars und nach Aschau am Inn brachte waren im August eine schöne Abwechslung. Ebenso wie der Besuch im Oktober auf dem bekannten Hofgut Sickertshofen mit ihrer Ausstellung Kunst & Kürbis, unserem jährlichen Tagesausflug. Die Wallfahrt nach Altötting mit der ganzen Pfarrgemeinde

und des Pfarrverbands bei dem Pfr. Schöpf uns in der Kirche des Bruder Konrads eine Messe las und uns am Nachmittag mit einer Andacht in der Gnadenkapelle unter den Schutz der Muttergottes stellt.

Das Jahr schließt für unsere kfd-Gruppe mit unserer Adventfeier am Vorabend zum ersten Advent ab.

Neuigkeiten gibt es auf Bundesebene. Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) und der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) begrüßen die beschlossene Reformdebatte der Bischöfe und die Vereinbarung, diesen Weg gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken zu gehen. Allerdings formulierten kfd-Vorsitzende Mechthild Heil und KDFB-Präsidentin Maria Flachsbarth bei einem Spitzentreffen in Berlin konkrete Erwartungen: „Wir wollen deutlich über notwendige Veränderungen in der Kirche sprechen und darüber, wie Geschlechtergerechtigkeit konkret umgesetzt werden kann. Nur zu sagen, was nicht geht, weil es vor Jahrzehnten oder Jahrhunderten festgelegt wurde, ist unangebracht und wird den Menschen der Gegenwart nicht gerecht. Das betrifft besonders die Frage nach der Weihe.“ Eine lebendige Kirche funktioniert nur mit Frauen. So freuen wir uns auf die Weihnachtsfeiertage und sind gespannt was uns das Neue Jahr alles bringen wird.

kfd Glonn

Caroline Nagl

5 Jahre „Glonner Frauenfrühstück“

Grund zum Feiern gab's im März dieses Jahres: Fünf Jahre „Glonner Frauenfrühstück“. In vielen Bereichen sind Ehrenämter stark rückläufig, das Engagement der Veranstalterinnen hier ist jedoch erfreulich beständig, ebenso die hohe Anzahl der Besucherinnen. Beides keine Selbstverständlichkeit. Die monatlich stattfindende Veranstaltung gibt es im „Doppelpack“:

Von 9h – 10h wird in angenehmer Atmosphäre an schön gedeckten Tischen und einem reichhaltigen Büffet mit fair gehandeltem Kaffee gefrühstückt. Sehr wichtig dabei: Sich treffen, sich austauschen, „mitschwingen“ mit anderen, von sich erzählen. Um 10h startet dann der Bildungsteil mit Referent/innen zu den verschiedensten Themen, vielfältig und bunt. Sicher einer der Höhepunkte des fortlaufenden Jahres (Okt.19) war dabei der bewegende Besuch des fast 100-jährigen Grafinger Ehrenbürgers und ehemaligen Priesters, Dr. Adalbert Mischlewski, zu einem Gespräch über sein „Leben voller Fügungen“.

Unsere Bildungsveranstaltungen, die wir mit Unterstützung des Kreisbildungswerkes Ebersberg halbjährlich zusammenstellen, sollen an-, oder aufregen, amüsieren, bewegen und informieren. Sie sollen einfach Lust machen, anderes, „über den Teller- rand“ hinweg, zu entdecken.

Das achtköpfige, ökumenische Veranstaltungsteam ist eine freie Gruppierung innerhalb der Pfarrei Glonn. Es ist nicht identisch mit der Frauengemeinschaft (kfd), die aber einen treuen Besucherinnenstamm bildet.

Und so sieht die konkrete Arbeit aus: Sabine Reindl, Ursel Grieshaber, Eva Buchmann, Gabi Schaepe, Kathi Singer, Caroline Nagl, Resi Gasteiger und Sabine Blieninger (unsere „Internetfrau“) werkeln bei einem Frauenfrühstückstag ab 7.30h in der Küche des Pfarrheims. Das Frühstück soll

GLONNER FRAUENFRÜHSTÜCK

gut werden! Die vier letzt genannten „tüfteln“ auch einmal im Halbjahr das Bildungsprogramm aus, die Ideen fliegen dann hin und her. Es ist ziemlich viel Vorbereitung nötig, bis das Programm dann steht.

Froh sind wir auch um die Mitarbeit von Franz Nagl, der die schweren Tische und Stühle für uns aufbaut und auch einmal einen hoch betagten Referenten abholt (s.o.).

Wenn dann alles noch echte Wertschätzung erfährt, macht es richtig Freude: Denn Ehrenamt heißt ja doch: Ich werde tätig, weil eine Sache gut und sinnvoll ist und weil ich Anerkennung dafür bekomme. (...wenn ich Glück habe...)

Resi Gasteiger (für das gesamte Team des „Glonner Frauenfrühstücks“)

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung, kurz KAB genannt, gehört zu den führenden Sozialverbänden Deutschlands mit einer 160 Jahre alten Tradition. In dieser Zeit haben sich die Aufgaben des Verbandes vielfach verändert und die Verantwortlichen arbeiten mit großer Einsatzbereitschaft, um den Entwicklungen in der Arbeitswelt gerecht zu werden. Es ist unsere Aufgabe, unseren Kindern und Enkelkindern den christlichen Gedanken für eine gerechte Arbeitswelt

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Prälat Neuhauser gab Anregungen, wie Texte aus dem Lukasevangelium auch im Alltag Anwendung finden können. Zusammen mit der FFW Glonn feiern wir traditionell im Mai eine Maiandacht in Frauenreuth und im Juli hat unser Pfarrer Siegfried Schöpf die Kuratiekirche in Berganger vorgestellt und Wissenwertes darüber erzählt. Ein geselliges Beisammensein nach der Führung gehörte dazu.



weiterzugeben. In diversen Vorträgen verschiedenartiger Themen bringt sich unser Ortsverband in das Glonner Gemeindeleben ein.

So begannen wir im Januar mit unserer Jahreshauptversammlung. Im Februar führte uns Klaus Berninger mit einem wunderschönen Lichtbildervortrag von Lourdes über Fatima zur Algarve. Es ist jedes Jahr ein großer Genuss, Berningers Reiseeindrücke miterleben zu dürfen.

Im März haben wir zu unserem Bildungstag Prälat Peter Neuhauser eingeladen. Sein Thema:

Frau Wiltrud Huml vom erzbischöfl. Ordinariat haben wir zu einem Vortrag über Maria Magdalena, auch Apostelin der Apostel genannt, eingeladen. Es war ein hochinteressanter Vortrag über eine Frau, um die sich viele Mythen ranken. Man kann Maria Magdalena auch Vorreiterin der christlichen Frauenbewegung nennen.

Im November hören wir von Elisabeth Hamel das Werden der Völker Europas. Woher kommen wir in unserem nördlichen Teil der Weltkugel, wie entstand unsere Sprache?

Ein sehr interessanter und informativer Abend.

Das Jahr beschließen wir mit unserer traditionellen Adventfeier mit Geschichten und Gedichten rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Begleitet wird die Feier von den Bairer Sängern.

Im Rahmen der Veranstaltungen des Kreisverbandes konnten wir eine Führung von Hans Zäuner aus Hamburg über das Windrad in Hamburg erleben. Beachtlich, was die privaten Betreiber hier geschaffen haben. Unsere jährliche Wallfahrt ging heuer von Grub nach Parsdorf mit einer anschl. Andacht in der Nikolauskirche Parsdorf, gehalten von Kreispräses Pfarrer Jakob Brandl.

Nun wünschen wir unseren Mitgliedern, Freunden und allen Pfarrangehörigen ein friedliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute.

Unterstützen Sie auch im kommenden Jahr die Bestrebungen und Ziele der KAB im örtlichen wie auch im überörtlichen Bereich um ein gerechteres Miteinander.

Emmi Schmidt



Bitte beachten!

Die Öffnungszeiten des
Pfarrbüro sind:

Dienstag	8 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mittwoch	8 – 12 Uhr
Donnerstag	8 – 12 Uhr

Tel. 08093 / 577 550
Prof.- Lebsche-Str. 11

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO





Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Gerne schauen wir zurück auf das Jahr 2019,

das wir mit einem gut besuchten Einkehrtag begonnen haben. Pfarrer Andreas Zach sprach zum Thema: „Wie füllen wir unsere Zeit?“. Beim nächsten KLB-Einkehrtag spricht Dr. Kotulek zum Thema „Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“. Der Termin ist am Samstag, den 8. Februar 2020 von 8:45 bis 12 Uhr beim Wirt in Netterndorf.

KATH. LANDVOLKBEWEGUNG Baiern/Glonn (KLB)

Das Morgenlob im Frauenbründl in der Fastenzeit ist seit Jahren gut besucht. Im nächsten Jahr sind die wöchentlichen Morgenandachten ab Dienstag, 3. März 2020 und dann an den darauf folgenden fünf Dienstagen jeweils um 5.45 Uhr.

Mit einem festlichen Dank-Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Schöpf, feierte die Katholische Landvolkbewegung Baiern/Glonn ihr 40-jähriges Bestehen. Luise Braun aus Aßling, Diözesanvorsitzende der KLB, erinnerte in ihrer Ansprache an den ehemaligen Landjugendseelsorger Prälat Dr. Emmeran Scharl, der prägend für das Landvolk war. Prophetisch sagte er schon damals in den Nachkriegsjahren: Wer die Dorfjugend von heu-

te mit christlichen Geist bildet, bestimmt Antlitz und Gestalt unseres Volkes von Morgen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg von der Diözese gegründet, will die KLB mit Bildungsangeboten und Hilfen für die Bevölkerung auf dem Land wieder Perspektiven bieten: daraus ist das Netzwerk der Dorfhelferinnen, der Betriebshelfer, die Familienfreizeiten, die bäuerliche Familienberatung sowie das Landesbildungswerk und vieles mehr entstanden.

Im Jahr 1979 gründete Walter Würz aus Berganger unter der Mithilfe von Prälat Johann Faltlhauser und Alois Glück den Kreisverband Ebersberg und zeitgleich den Ortsverband Baiern. Noch heute ist Alois Glück dem Landvolk sehr verbunden.

Heute steht die Landvolkbewegung für die Erhaltung der bäuerlichen Landwirtschaft, eine ökologisch verträgliche, nachhaltige Wirtschaftsweise, sich mit gesellschaftlich wichtigen Fragen und Zusammenhängen auseinander zu setzen und internationale Solidarität mit ihrem Partnerland Ecuador zu üben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Stärkung der Laienarbeit in der Kirche.

Im Juni organisierten wir die KLB-Radl-Tour mit einem Europa-Quiz. Auf einer Strecke von 12 Kilometern mussten die Teilnehmer an vier Stationen ihr Wissen und Können beweisen: Länder, Hauptstädte und Flaggen von europäischen Ländern auf Karten erraten. Darüber hinaus

konnten mit Torwandschießen und Dosen werfen auch die Kleinsten ihren Punktestand aufbessern. Vielen Dank an Veronika Stadler, die für den Kinder- und Jugendverein den Stand beim Dosenwerfen betreute und die Spiele für die Kinder besorgte. Dass es allen Spaß gemacht hat, lag nicht zuletzt an der besonderen Bewirtung bei Fam. Seidl in Großbrohrsdorf.

Die Kath. Landvolkbewegung Bayern/Glonn hat zur Jahreshauptversammlung im September 2019 Kriminalhauptkommissar Jakob Deischl zu einem Vortrag eingeladen über: Haustürtricks, Taschendiebstahl, Enkeltrick, falsche Polizeibeamte und Einbruchschutz.

Immer mehr ältere Menschen leben nicht mehr mit ihren Kindern und Enkelkindern zusammen und wohnen alleine. Gerade sie sind oft Opfer von Betrügern. Aber man darf sich nicht täuschen lassen: ein jeder von uns ist nicht gefeit, Trickbetrügern auf den Leim zu gehen. Sei es an der Haustüre oder im Internet. Wenn Fremde an der Haustüre einen Notfall bekunden, dann im Zweifel die 112 rufen. Grundsätzlich sollte man bei Verdachtsmomenten immer die Polizei anrufen und Personenbeschreibungen und KFZ-Kennzeichen melden. Auch wenn im konkreten Fall keine Verhaftung erfolgen kann, so können einzelne Hinweise über Ort, Zeit und Vorgehen weiterhelfen: je mehr Daten der Polizei vorliegen, umso besser kann diese ermitteln.

Adventsandacht der KLB

Jedes Jahr besuchen wir eine der vielen Kapellen in unserer Umgebung zum „Adventstüren öffnen“ am ersten Adventssonntag. Besinnung fanden die Besucher im letzten Jahr in der Kirche in Haslach. Mit Liedern und Gebeten stimmten wir uns auf den Advent ein. Zum nächsten „Adventstüren öffnen“ treffen wir uns an der Kapelle in Reinstorf am Sonntag, den 1. Dez. 2019 um 19.00 Uhr. Nach der Andacht verkaufen wir wieder, wie in den vergangenen Jahren, den „echten“ Nikolaus aus Schokolade mit Mitra und Bischofsstab aus fairem Handel.

Wir freuen uns über die rege Teilnahme unserer Veranstaltungen und möchten uns herzlich bedanken bei all jenen, die sich für ein menschliches Miteinander in Kirche und Welt engagieren.

Wir wünschen Euch allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2020.

Kath. Landvolkbewegung Bayern/Glonn
Johanna Mühlfeld, Schriftführer

Kontakt zur KLB Bayern/Glonn: Maria Galleneder, Tel. 08093/4385

Mehr über das Landvolk ist unter www.klb-bayern.de und www.klb-muenchen.de zu finden.

Adventstüren öffnen



*Herzlich laden wir alle zu einer
besinnlichen Andacht im Advent ein.*

Wir freuen uns, dass wir die Tür der
Kapelle von Fam. Sigl in Reinstorf bei Glonn

am Sonntag, 01. Dez. 2019

um 19.00 Uhr öffnen dürfen.

Bei Gebäck und Tee werden wir den Abend an einem Lagerfeuer
(mit Sitzgelegenheit) gemütlich ausklingen lassen.

Bitte nehmt eine Taschenlampe oder Laterne mit.
Bei sehr schlechter Witterung entfällt die Veranstaltung.

Kath. Landvolkbewegung Bayern/Glonn
Christine Hagenrainer und Maria Galleneder,
Tel. 08093/4385, Bergstraße 33, 85625 Bayern



Nur an diesem Abend: Verkauf vom
„echten Nikolaus“ aus Schokolade
mit Mitra und Bischofsstab
aus fairem Handel.



„Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen! Wir Menschen machen uns viel zu viel Sorgen um die Zukunft. Wir klagen über die Vergangenheit und achten nicht genug der Gegenwart.“

(Zitat A. Kolping)



Die Vergangenheit können wir nicht mehr ändern und unsere Zukunft lässt sich nur bedingt beeinflussen. Unser wirkliches Leben, unsere Wahrnehmungen und Empfindungen, unsere Kontakte zu anderen Menschen, lassen sich nur im Jetzt, in diesem Augenblick, erleben.

Doch meistens sind wir so mit der Vergangenheit oder Zukunft beschäftigt und bemerken dabei gar nicht, wie die Gegenwart stillschweigend und viel zu schnell an uns vorbeizieht. Unsere Tage sind überlagert von Planungen, Problemen und Sorgen und das kann uns ängstlich und das Leben insgesamt schwer machen.

Adolph Kolping rät uns dazu, im Vertrauen auf Gott, die Gegenwart zu achten und mutig vorwärts zu gehen. Wagen wir es also, im Jetzt zu leben und unsere Sorgen und Befürchtungen vertrauensvoll in Gottes Hände zu legen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Mitgliedern und Freunden für die Unterstützung im letzten Jahr recht herzlich bedanken.

KOLPINGFAMILIE GLONN

Die vielen verschiedenen Angebote und Veranstaltungen, wie beispielsweise die Aktion Rumpelkammer, der Osterkerzenverkauf, die Maianacht am Kolpingkreuz, der Besuch des Bayerischen Rundfunks, der Auftritt der Kabarettistin Christine Eixenberger oder der Glonner Adventsweg, um nur einige zu nennen, waren nur durch Eure Unterstützung möglich.

Wir wünschen allen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit. Legen wir das neue Jahr vertrauensvoll in Gottes Hände!

Kolpingfamilie Glonn



Durch das Sakrament der Taufe
wurden in die Kirche aufgenommen:

TAUFEN 2019

in der Pfarrei Glonn

Riedl Hanna, Haslach
Mihalik Vivien, Feldkirchnerstr.
Gröbmayer Katharina, Adling
Singer Paulina, Egmatting
Singer Emma, Egmatting
Geiselberger Verena, Schlacht
Steinecker Marlene, Überloh
Holzgaßner Xaver, Balkham
Thomas Maximilian, Schlacht
Thomas Antonia, Schlacht
Ellmaier Magdalena, Aßling
Böhm Antonia, Lena-Christ-Str.
Böhm Maximilian, Lena-Christ-Str.
Jokisch Felicitas, Moosach
Röck Linus, Westerndorf
Steinhauer Pia, Arcostr.
Hitzl Rudolf, Am Hochfeld
Wieser Eva, Frauenneuharting
Stickler Julian, Ottobrunn

Strubel Emilian, Behamstr.
Okbamikael Simon, Feldkirchnerstr.
Sickingner Manuel, Quellenstr.
Sechser Lena, Schlacht
Münchehofe Ludwig, Breitensteinstr.
Feneberg Johanna, München
Djeunang Ayan –Gert, Spitzentränkbogen
Hopf Ludwig, Münster
Kneifl Oskar, Am Seestall
Forstmaier Verena, Mattenhofen
Lindermeyer Leoni, Franz-Kaltner-Str.

Taufen die in anderen Pfarreien stattgefunden haben:

Breu Magdalena, Münster

in der Pfarrei Jakobsbairn

Lutz Maximilian, Pfleg
Gilg Elias, Pfleg
Pfliegl Martha, Einhaus
Aumüller Fiona, Pfleg
Voglrieder Marina, Netterndorf
Kiermaier Quirin, Schlacht
Preu Lucas, Kleinsternsdorf
Paul Marinus, Weidacher Weg
Greithanner Nailah, Grafing

in der Pfarrei Berganger

Niggel Luisa, Kleinrohrsdorf
Maier Lea Marie, Weiterskirchen
Sedlmair Raphael, Esslingen
Dufter Jakob, Prien a. Chiemsee
Rushing Lukas, Braunaual
Eder Sophia, Spitzentränkbogen
Löschinger Maximilian, Straß
Löschinger Lilli, Straß
Stumpf Tobias, Großrohrsdorf

Das Ja-Wort vor Gottes Angesicht gaben sich:

aus der Pfarrei Glonn

Lämmle Albert und Bauer Birgit, Frauenreuth
Huber Martin und Schuster Bettina, von-Büssing-Str.
Raig Georg und Greithanner Elisabeth, Adling
Markwart Sven und Altinger Anna, Furtmüllerweg



Paare die sich das Ja-Wort in einer anderen Pfarrei gaben

Pelz Stefan und Dunker Anita, von-Büssing-Str.
Röck Richard und Schreieder Veronika, Westerndorf
Huber Michael und Tutschka Verena, Am Bernesterfeld
Hager Patrick und Janzen Sonja, Balkham

aus der Pfarrei Jakobsbaiern

Bell Josef und Müller Lucie, Berganger
Niggel Josef und Moosbauer Barbara, Kleinrohrsdorf
Neumaier Ulrich und Ostermaier Andrea, Glonnerstr.
Sedlmaier Bernhard und Hausleiter Sandra, Unterschleißheim

TRAUUNGEN 2019

aus der Pfarrei Berganger

Daser Markus und Steiner Theresa, Braunautal
Drexler Stefan und Egger Margaretha, Westerndorf
Cutura Marko und Steiner Barbara, Braunautal
Kaltner Thomas und Riedl Cornelia, Kleinhöhenrain

Aus- und Eintritte

in der Pfarrei Glonn sind 1 Kircheneintritt und 30 Kirchnaustritte zu verzeichnen
in der Kuratie Berganger sind 0 Kircheneintritte und 0 Kirchnaustritte zu verzeichnen
in der Kuratie Jakobsbaiern sind 0 Kircheneintritte und 6 Kirchnaustritte zu verzeichnen

Firmlinge	2019	Kommunionkinder
35	Glonn	33
3	Jakobsbaiern	10
3	Berganger	5

Vom 1. Nov. 2018 bis 1. Nov. 2019 wurden von Gott heimgerufen:

aus der Pfarrei Glonn:

Reiser Ingeborg	Lena-Christ--Str:	80 J.	13.11.2018
Ritter Werner	Marktplatz	63 J.	14.11.2018
Siedle Roland	Am Kupferbach	75 J.	16.12.2018
Esterl Martin	Aßling	70 J.	20.12.2018
Winhart Renate	Preysingstr.	85 J.	29.12.2018
Preschl Helmut	Preysingstr.	86 J.	02.01.2019
Maier Helga	Grottenweg	79 J.	27.01.2019
Friedl Englbert	Adlingerstr.	76 J.	04.02.2019
Waschke Maria	Balkham	89 J.	17.02.2019
Hintermaier Franz	Wolfgang-Wagner-Str.	85 J.	14.03.2019
Wäsler Johann	Prof.-Lebsche-Str.	88 J.	02.04.2019
Löhr Angela	Pienzenauerstr.	49 J.	19.04.2019
Pelz Gustav	Fuggerstr.	88 J.	16.04.2019
Rotzer Lydia	Schlesienstr.	87 J.	04.05.2019
Molline Ernst	Marienheim	74 J.	07.05.2019
Kellner Franz	Mecking	88 J.	17.05.2019
Estendorfer Anton	Pienzenauerstr.	83 J.	24.05.2019
Schuhmann Alfred	Siebenbürgenstr.	84 J.	04.06.2019
Bell Maria	Quellenstr.	88 J.	13.06.2019
Hansig Florian	Westerndorf	30 J.	18.06.2019
Buchmeier Ilse	Am Hochfeld	89 J.	27.05.2019
Fackler Johann	Haslach	93 J.	09.07.2019
Pfr. Kekesi Otto	Marienheim	82 J.	21.08.2019
Reiser Maria	Adlingerstr.	73 J.	26.08.2019
Thaler Luigi	Grafin / Marienheim	89 J.	04.09.2019
Bina Eva	Marienheim	77 J.	14.09.2019
Gerer Edda	Doblberg	79 J.	21.09.2019
Winhart Hans	Preysingstr.	88 J.	23.09.2019
Böhm Maria	Quellenstr.	93 J.	28.09.2019

aus der Kuratie Berganger:

Bernhofer Maria	Weiterskirchen	86 J.	30.09.2019
-----------------	----------------	-------	------------

aus der Filiale Münster:

Henseler-Müller Marion	Am Hirschberg	89 J.	28.12.2018
Geier Alwina	Killistr.	80 J.	31.12.2018
Luberger Maria	Lindach	85 J.	09.01.2019
Huber Florian	Killistr.	90 J.	17.02.2019
Horn Wolfgang	Killistr.	80 J.	12.04.2019
Goller Paul	Lindach	73 J.	31.05.2019
Kaller Richard	Am Hirschberg	84 J.	02.06.2019
Kaller Maria	Am Hirschberg	86 J.	09.08.2019

aus der Filiale Frauenreuth

Schwaiger Johann	Aßling	63 J.	29.04.2019
------------------	--------	-------	------------

aus der Kuratie Jakobsbairn:

Maier Anton	Alpenstr.	91 J.	04.11.2018
Kainz Johann	Kulbing	56 J.	01.12.2018
Spiel Annerose	Lindach	71 J.	13.12.2018
Ranetsberger Notburga	Traunstein	84 J.	27.01.2019
Quinz Therese	Großesterndorf	79 J.	18.02.2019
Baumann Josef	Hochreit	82 J.	23.03.2019
Santl Anna	Großesterndorf	93 J.	13.05.2019
Huber Angela	Regensburg	62 J.	20.07.2019
Pößl Leo	Glonnerstr.	85 J.	04.09.2019

... Die Lebensuhr

Läuft unbeirrt weiter –
sie lässt sich durch nichts stoppen.

Wenn auch alle hoffen,
es möge so recht lange weitergeh'n.
Doch irgendwann
bleibt sie plötzlich steh'n.

Das muss Jeder immer im Blick
behalten,
seine Zeit nutzen und gestalten.

Drum nutze deine Zeit – die dir ist
gegeben.
Vergiss nicht, bevor es zu spät ist –
zu leben!



PETER GRÖBMAYER

GmbH & Co. KG Zimmerei | Holzbau | Abbundtechnik

empl.friseure
georg empl.glonn



**Autohaus
Steinbeißer**



**Forst & Garten
Steinbeißer**

SPONSOREN

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt unseren Sponsoren, ohne die der Druck unseres diesjährigen Pfarrbriefes nicht möglich gewesen wäre:

WALCH
grafikdesign



DANKE

Herausgeber:

Kath. Pfarramt

St. Johannes der Täufer, 85625 Glonn

Prof.-Lebsche-Str. 11 * Tel.: 08093 / 577 55 0

www.pfarrei-glonn.de

Email: pv-glonn@ebmuc.de

Redaktion:

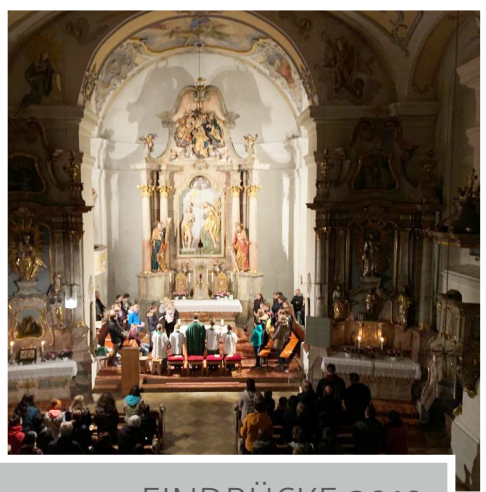
Pfr. Siegfried Schöpf, Johannes Schwarzer, Angelika Kronthaler

Layout:

Katrin Walch

Auflage:

2.200 Stück



EINDRÜCKE 2019



Segenswunsch

Neujahr

Fang mit'm Herrgott o!
Ganz gleich, obsd du an Herrgott mogst,
obst mit eahm redst oda nix sogst,
s'Neujahr, des bringt uns ollen grod
des, wos Er drobn uns aufsetzt hot.

Doch macht's da Himme net alloa,
du muast scho selba aa wos doa,
muaßt betn, helfa, gernhom, danka
und oiwei wieda nei ofanga.

I wünsch da für des Neue Jahr
Net lauta Goldstern in de Haar,
net so an b'stelltn Schmankerlkuacha
blos zum Rosina-aussa suacha,

sondern daß'd Kraft und Muat mitkrieagst,
damits des, wos'd vielleicht vobiagst,
boid wieda schön grod klopfen konnst;
dann war's Vobiangn aa net umsonst.

Derfst glaabn, dass Er die Müah scho siegth,
an Neujahrsengl obaschickt
und a wenig Liacht für deine Tog,
damit's d'as merkst, daß Er di mog.

Ludwig Mittermaier

*Wir wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest 2019
und ein
gutes, gesundes Neues Jahr 2020*

